



STELLENAUSSCHREIBUNG

Das

Polizeipräsidium Krefeld

beabsichtigt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Kriminalkommissariat 24
der Direktion Kriminalität folgende Stelle

– befristet mit Sachgrund voraussichtlich bis zum 28.08.2026
im Rahmen einer Elternzeitvertretung –

zu besetzen:

Sachbearbeitung **Erkennungsdienst/Kriminaltechnische Untersuchungsstelle** **(m/w/d)**

Das Polizeipräsidium Krefeld ist eine von 47 Kreispolizeibehörden des Landes Nordrhein-Westfalen und beschäftigt ca. 670 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Polizeipräsidium Krefeld ist gegliedert in die Direktionen Gefahrenabwehr/Einsatz, Kriminalität, Verkehr und Zentrale Aufgaben sowie den Leitungsstab.

Die Direktion Kriminalität ist gegliedert in drei Kriminalinspektionen.

Zu dem Kriminalkommissariat 24 gehören unter anderem der Erkennungsdienst, die Kriminaltechnische Untersuchungsstelle, die Fototechnik, die Datenstation sowie die Kriminalaktenhaltung.

Dienstort ist Krefeld.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) vom 12.10.2006 in der aktuell gültigen Fassung.

Die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 9b TV-L.

Organisatorische Anbindung:

Leiter/in des Kriminalkommissariats 24

Erfolgskritische Aufgaben:

- Handhabung von Betäubungsmitteln und Chemikalien
- Vorprüfung und Detektion unbekannter Stoffe (Betäubungsmittel und Gefahrstoffe), insbesondere mittels handgehaltenem Raman-Laserspektrometer
- Wiegen von Betäubungsmitteln und Verpacken in geeignete Versandpackungen einschließlich der kriminaltechnisch gebotenen Zusammenführung von Asservaten
- Suche und gerichtsverwertbare Sicherung von Spuren an allen Tatorten, auch an Kapitaltatorten (z. B. bei Tötungsdelikten) und eingesendeten Spurenlägern
- Suche und gerichtsverwertbare Sicherung von Spuren im Daktyloskopischen Labor mittels optischer, chemischer, physikalischer und chemisch-physikalischer Methoden
- Schriftliche und fotografische Dokumentation der Maßnahmen am Tatort, im Daktyloskopischen Labor und im Kriminaltechnischen Untersuchungsraum
- Bewerten daktyloskopischer Spuren in Bezug auf ihre Brauchbarkeit
- Durchführung erkennungsdienstlicher Behandlungen

Formale Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Fachhochschulstudium (Bachelor- bzw. Diplom-FH) in der Fachrichtung Chemie, Biochemie, Forensik oder vergleichbar

oder

- Sonstige Beschäftigte der Polizei des Landes NRW, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen (mind. drei Jahre) entsprechende Tätigkeiten (der Laufbahngruppe 2.1) ausüben

und

Wünschenswerte Kenntnisse:

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum/zur CTA, BTA
- Mehrjährige und einschlägige Berufserfahrung
- Kenntnisse gängiger Office-Programme (Outlook, Word, Excel)

Erfolgssichernde Kompetenzmerkmale:

- Planungs- und Koordinationsfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Kriminalistisches/kriminologisches Denk- und Urteilsvermögen
- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein
- Hohe psychische und physische Belastbarkeit (z. B. Bücken, Heben und Tragen, wechselndes Arbeiten im Sitzen und Stehen, längeres Arbeiten, u. a. auch an Leichen)
- Bereitschaft zum Schichtdienst sowie Einsätze an Wochenenden und Feiertagen
- Bereitschaft zur Ableistung von Rufbereitschaften
- Bereitschaft zur kurzfristigen Mehrdienstleistung
- Bereitschaft zur ständigen fachlichen Weiterentwicklung sowie Teilnahme an Lehrgängen

Sonstige Hinweise:

Das Vorliegen gerichtlicher Vorstrafen sowie anhängiger Straf- bzw. Ermittlungsverfahren führen zum Ausschluss vom Verfahren.

Die wöchentliche Arbeitszeit in Vollzeit beträgt gemäß dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder 39 Stunden 50 Minuten. Im Rahmen der tarifrechtlichen Regelungen besteht grundsätzlich auch die Möglichkeit einer Teilzeitbeschäftigung.

Die Wahrnehmung der Tätigkeit erfordert die Bereitschaft zur Ableistung von Mehrdienstleistungen auch zur Nachtzeit, an Wochenenden und Feiertagen.

Das ist uns noch wichtig:

Uns liegt die berufliche Entwicklung von Frauen besonders am Herzen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. Außerdem freuen wir uns ganz besonders über Bewerbungen von Menschen, von denen bisher noch zu wenige bei uns arbeiten: Menschen mit Schwerbehinderung, ihnen gleichgestellte Menschen sowie Menschen mit einer Migrationsgeschichte.

Bewerbung:

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen sowie unter Angabe Ihrer telefonischen Erreichbarkeiten richten Sie bitte **bis zum 12.10.2023** per E-Mail an bewerbung.Kre-feld@polizei.nrw.de .

Darüber hinaus kann die Bewerbung bis zum o. g. Datum auch per Post an das Polizeipräsidium Krefeld, Sachgebiet ZA 21, Nordwall 1-3, 47798 Krefeld übersandt werden.

Eine Vorauswahl erfolgt auf Grundlage der eingereichten Unterlagen. Der Bewerbung beizufügen sind daher mindestens folgende Unterlagen:

- Bewerbungsanschreiben,
- Lebenslauf
- Nachweis über ein ausschreibungsrelevantes und erfolgreich abgeschlossenes FH-Studium
- Arbeitszeugnisse
- Nachweis einer gültigen Fahrerlaubnis (Klasse B und Nachweis von Fahrerfahrung, sofern vorhanden)
- Ggfls. Nachweis über Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen

Ohne entsprechende Nachweise können die Bewerberinnen und Bewerber bei der Vorauswahl nicht berücksichtigt werden. Die dabei ausgewählten Bewerberinnen und Bewerber nehmen dann an einem Auswahlverfahren teil. Das Auswahlverfahren findet in Form eines strukturierten Interviews statt.

Sofern Bewerberinnen und Bewerber die Rechte schwerbehinderter Menschen oder die Rechte gleichgestellter Menschen i. S. d. § 2 SGB IX in Anspruch nehmen möchten, werden sie gebeten ihrer Bewerbung einen Nachweis über ihre Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Übersendung von gut lesbaren Kopien ausreicht, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden. Bitte verwenden Sie auch keine Bewerbungsmappen, sondern heften Sie Ihre Unterlagen lediglich zusammen.

Für weitere Informationen stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung:

zum Stellenbesetzungsverfahren:

RBe Isermann
Sachgebiet ZA 21
Tel.: 02151/634 2225

Rlin Waldermann
Sachgebiet ZA 21
Tel.: 02151/634 2215

zum Aufgabengebiet:

KD Korp
Leiter Direktion Kriminalität
Tel.: 02151/634 4000

EKHK Rust
Leiter Kriminalkommissariat 24
Tel.: 02151/634 5410